







Vorstellung





Kai LambertzProjektleiter
Gesellschaft für Klimaschutz für die
Holzindustrie GmbH





Simon PickartNachhaltigkeitsberater
Fokus Zukunft GmbH & Co. KG





Agenda



- L. Klimaschutz Holzindustrie
- 2. Relevanz der Nachhaltigkeit im Unternehmen
- 3. Nachhaltige Mobilität
- 4. Ausblick









CO₂-Bilanzierung

Wir erarbeiten CO₂e-Bilanzen nach dem GHG Protocol für Unternehmen und Produkte



Klimastrategie

Wir zeigen auf, wo CO₂e-Emissionen effektiv & effizient reduziert werden können & erarbeiten umfassende Klimastrategien



Kompensation

Wir ermöglichen Zugang zu zertifizierten Klimaschutzprojekten zur Kompensation Ihrer Emissionen



Nachhaltigkeitsbericht

Wir unterstützen bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten nach dem GRI-Standard



Workshops

Wir führen Workshops durch, um Mitarbeitende und Führungskräfte für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren



Kommunikation

Wir unterstützen bei der Kommunikation und erarbeiten Kommunikationskonzepte für verschiedene Kanäle (z.B. Website)

Klimaneutralität Kommunizieren

Branchenlabels für die Holzindustrie







RAL-Gütezeichen für die Möbelindustrie (Klimapakt)



Weitere Unterlagen

- FAQs: Fragen und
 Antworten zum Thema
 Klimaneutralität
- Urkunde
- Label-Guidelines
- Kommunikationskonzept



Klimaschutz Holzindustrie

- Langfristige Reduktion der absoluten CO₂-Emissionen
- Scope 3 Emissionen müssen bilanziert werden
- Branchenlabels für die Holz- und Möbelindustrie
- Enge Kooperation mit Verbänden der Holzwirtschaft und Möbelindustrie











besser bauen.



































burgbad



himolla



nobilid



































MÖBEL











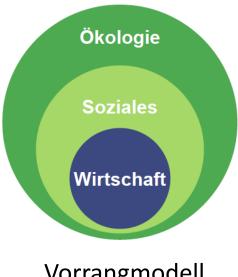




Was bedeutet Nachhaltigkeit

"Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen" (UN, 1987)





Vorrangmodell



Relevanz Nachhaltigkeit







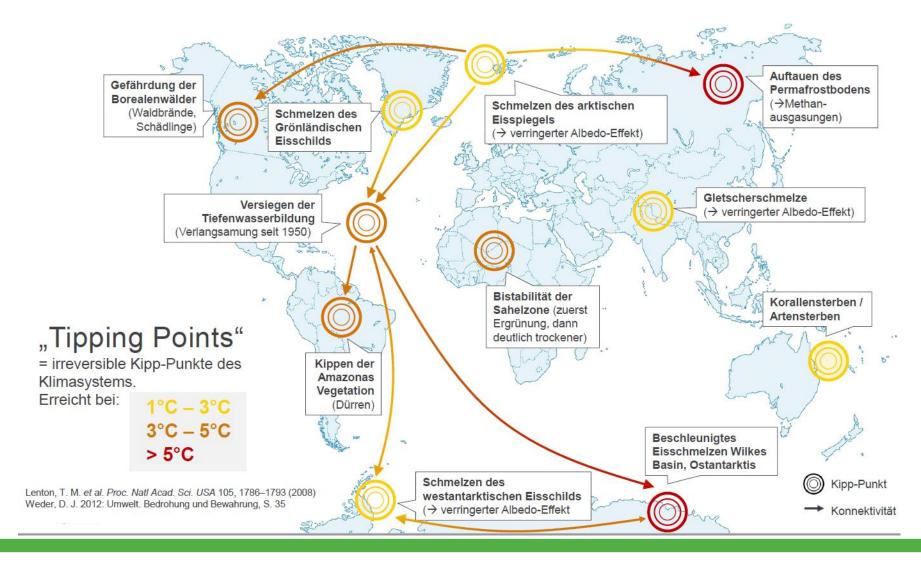








Relevanz Nachhaltigkeit









Was bedeutet Nachhaltigkeit im Unternehmen

Analyse:

CO₂-Bilanz (Ist-Zustand, Herausforderungen & Chancen); Wesentlichkeitsanalyse; Stakeholder-Analyse

Kommunikation:

Nachhaltigkeitsbericht gemäß GRI & Stakheolder-Dialog

Planung:

SMART* Ziele & Maßnahmen

Kontrolle:

Jährliche/zweijährliche CO₂-Bilanz (ggf. Zwischengespräche zur Anpassung)

Umsetzung:

Verantwortlichkeiten & Implementierung

* SMART: Spezifisch, Messbar, Akzeptiert, Realistisch, Terminiert







Mobilität eines Unternehmens & Beeinflussbarkeit



Arbeitswege - Fahrrad

Infrastruktur

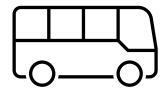
- Überdachter Parkplatz nah am Eingang
- Ladesäulen (Ökostrom!) für E-Bikes

- <u>Mitarbeitende bei Konzeption einbinden</u>
- Geförderte Jobrad freier Wahl (Kalkulation im Sinne der Mitarbeitenden)
- E-Bikes mit Sonderfunktionen im Verleih (z.B. Lastenräder)
- Wettbewerbe zwischen Mitarbeitenden
- Regelmäßige Kommunikation der Benefits für Gesundheit & Klima
- Launch-Workshop





Arbeitswege - ÖPNV & Werksbus





Infrastruktur

- Bus und/oder Bahnhaltestellen in der Nähe
- Ggf. eigene Firmenfahrzeuge

- <u>Mitarbeitende bei Konzeption einbinden</u>
- Geförderte Jobtickets und/oder Gratis-Nutzung des Werksbusses
- Kooperation mit lokalen Verkehrsbetrieben (z.B. Busse zum Schichtbeginn und Schichtende)
- Regelmäßige Kommunikation der Benefits für das Klima
- Launch-Workshop

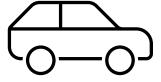




Arbeitswege - Fahrgemeinschaften & E-Fahrzeuge

Infrastruktur

- Priority-Parkplätze für Fahrgemeinschaften und E-Fahrzeuge (Exkurs:
 Parkplatz durchlässig für Versickerung)
- Ladesäulen (Ökostrom!) am Firmengelände (Bindung der Mitarbeitenden)



- Gratis-Laden (Ökostrom!) am Firmengelände
- Regelmäßige Kommunikation der Benefits für das Klima
- Launch-Workshop

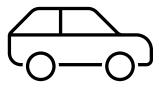






Infrastruktur

- Ladesäulen (Ökostrom!) am Firmengelände (staatliche Förderungen)
- Neue Fahrzeuge mit altern. Antrieben (staatliche Förderung)



- Fahrzeugrichtlinie (verbrauchsärmere Fahrzeuge und/oder E-Fahrzeuge)
- Gemischter Fuhrpark für verschiedene Nutzungen (Kurz- vs. Langstrecke)
- Launch-Workshop
- Mitarbeitenden Alternativen anbieten (Bahncard 100 & bei Bedarf Pool-Fahrzeuge)



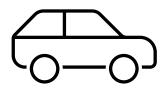
Infrastruktur

- Ladesäulen (Ökostrom!) am Firmengelände
- Neue Fahrzeuge mit altern. Antrieben (z.B. E-Stapler)

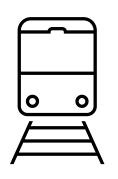


- Fahrzeugrichtlinie (E-Fahrzeuge)
- Vorteile bei der Lautstärke & den lokalen Emissionen
- E-Lastenräder für kurze Transporte









Regelungen

- (Verpflichtende) Richtlinie einführen
 - z.B. keine Inlandsflüge & keine Flüge bis 900 KM
 - Bevorzugung von Zugreisen
- Digitale Infrastruktur für Online-Meetings ausbauen

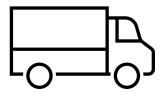
Anreizsysteme

- Alternativen bieten (z.B. Bahncard 100)
- Prämien für nachhaltiges Reisen

Externe Eingangs-, Ausgangs- und Austauschlogistik

Infrastruktur

- Ladesäulen (Ökostrom!) am Firmengelände (LKW-Kompatibel)



- In Transportbörsen auf nachhaltige Anbieter achten
- Ggf. evaluieren, ob Logistik-Dienstleister Hybrid- oder E-Trucks anbieten
- Intern Streckenoptimierungen durchführen (ggf. mit Lieferanten & Kunden zusammenarbeiten)
- Weitere Maßnahmen: Lang-LKW einsetzen; Aerodynamik-Kit einsetzen;
 Kombinationstransporte
- Alternative Transportsysteme (z.B. Bahn) evaluieren











Allgemein

- Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wird zunehmend von Stakeholdern verlangt
- Gesetzliche Regelungen nehmen zu: CO₂-Steuer, Berichtspflicht & LK-Gesetz
- Nachhaltige Holzprodukte haben ein großes Potenzial in einer klimaneutralen Ökonomie

Mobilität

- In der Regel besteht noch ein großes Potenzial
- Die Kosten für nicht-nachhaltige Mobilität (z.B. Diesel- und Benzin-Fahrzeuge, Flugreisen, Treibstoff) werden zukünftig weiter steigen



Kai Lambertz

E-Mail: lambertz@klimaschutzholzindustrie.de

• Mobil: +49 (0)151 4457 6925

Website: https://www.klimaschutzholzindustrie.de/

13. Dezember 2021 Klimaschutz Holzindustrie 27





